

Kilometergeldverordnung

Bearbeiter: BirgitBleyerBirgit Bleyer · ATNEWS 36021 · 28.10.2024

[EStG 1988: § 4 Abs 4 Z 6, § 16 Abs 1 Z 11](#)

Verordnung des BMF über die pauschale Berücksichtigung von Aufwendungen aus der betrieblichen oder beruflichen Nutzung von Fahrzeugen (Kilometergeldverordnung – KmGV)

[BGBl II 2024/289](#), ausgegeben am 24. 10. 2024

Im [Progressionsabgeltungsgesetz 2025](#) , [BGBl I 2024/144](#), wurde für betriebliche Einkünfte in [§ 4 Abs 4 Z 6 EStG](#) und für außerbetriebliche Einkünfte – mit Ausnahme der Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte – in [§ 16 Abs 1 Z 11 EStG](#) eine Regelung vorgesehen, nach der die **pauschale Berücksichtigung von Fahrzeugaufwendungen** durch Verordnung näher geregelt werden kann. Nunmehr wurde die entsprechende Verordnung im BGBl kundgemacht:

§ 1. Die pauschale Berücksichtigung von Aufwendungen aus der betrieblichen oder beruflichen Nutzung von Fahrzeugen hat entsprechend den folgenden Bestimmungen durch den **Ansatz des Kilometergeldes** zu erfolgen, das gem Reisegebührevorschrift 1955, BGBl 1955/133, in der jeweils geltenden Fassung, für Personen- und Kombinationskraftwagen, Motorräder, Motorfahrräder und Fahrräder vorgesehen ist (*ab 2025: € 0,50*).

§ 2. (1) Der **Nachweis** der **betrieblichen** oder **beruflichen Nutzung** hat mittels eines **Fahrtenbuches** oder durch andere Aufzeichnungen zu erfolgen, die eine verlässliche Beurteilung ermöglichen und aus denen jedenfalls die in Abs 2 enthaltenen Informationen hervorgehen.

(2) Die Aufzeichnungen müssen **jedenfalls beinhalten**:

- Datum,
- Kilometerstand,
- Anzahl der betrieblich oder beruflich zurückgelegten Tageskilometer,
- Ausgangs- und Zielpunkt sowie
- Zweck der jeweiligen betrieblichen oder beruflichen Fahrt.

§ 3. Wird das Kilomergeld gem § 1 berücksichtigt, sind damit **folgende Aufwendungen** für betriebliche oder berufliche Fahrten mit Ausnahme der Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte **abgegolten**:

- AfA,
- Treibstoff und Öl,
- Service- und Reparaturkosten aufgrund des laufenden Betriebes,
- Zusatzausrüstungen,
- Steuern und Gebühren,
- Versicherungen,
- Mitgliedsbeiträge bei Autofahrerklubs sowie
- Finanzierungskosten.

§ 4. (1) Die pauschale Berücksichtigung der Fahrzeugaufwendungen gem **§ 4 Abs 4 Z 6 EStG** 1988 durch den Ansatz von Kilomergeldern gem § 1 ist **nur für Fahrzeuge** zulässig, die **nicht** dem **Betriebsvermögen** zuzurechnen sind.

(2) Bei pauschaler Berücksichtigung der Fahrzeugaufwendungen für einen Personen- oder Kombinationskraftwagen, ein Motorrad oder Motorfahrrad ist für **jeden betrieblich gefahrenen Kilometer** das **Kilomergeld** gem § 1 anzusetzen, **höchstens** jedoch für **30 000 km** im Wirtschaftsjahr.

(3) Bei pauschaler Berücksichtigung der Fahrzeugaufwendungen für ein **Fahrrad** ist für jeden betrieblich gefahrenen Kilometer das Kilomergeld gem § 1 anzusetzen, höchstens jedoch für 3 000 km im Wirtschaftsjahr.

§ 5. (1) Bei pauschaler Berücksichtigung der Fahrzeugaufwendungen gem **§ 16 Abs 1 Z 11 EStG** 1988 für einen Personen- oder Kombinationskraftwagen, ein Motorrad oder Motorfahrrad ist für **jeden beruflich gefahrenen Kilometer** das **Kilomergeld** gem § 1 anzusetzen, **höchstens** jedoch für **30 000 km** im Kalenderjahr.

(2) Bei pauschaler Berücksichtigung der Fahrzeugaufwendungen für ein **Fahrrad** ist für jeden beruflich gefahrenen Kilometer das Kilomergeld gem § 1 anzusetzen, höchstens jedoch für 3 000 km im Kalenderjahr.

§ 6. Diese Verordnung ist für betriebliche oder berufliche Fahrten **ab** dem 1. Jänner **2025** anzuwenden.